

„Ein gutes Leben für alle“: Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen

Das vorliegende Narrativ wurde in einem gemeinsamen Diskussionsprozess und unter Anleitung eines Kommunikationsberaters mit den Mitgliedsorganisation der AG Globale Verantwortung entwickelt.

Ziel: Durch ein gemeinsames Narrativ das transformative Potential der **Agenda 2030 mit den 17 Zielen** für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) in Österreich besser bekannt machen und diese stärker im Bewusstsein verankern.

Herausforderung: Ein klares gemeinsames Narratives, das sowohl der Komplexität der SDGs, als auch der Diversität der Mitgliedsorganisationen (der AG Globale Verantwortung) und ihrer jeweiligen Zielgruppen gerecht wird.

Lösung: Die Kurzbeschreibung ist das Dach, unter dem sich alle Mitgliedsorganisationen wiederfinden können. Alle nutzen diese Kurzbeschreibungen/Elemente/Bausteine für und in ihrer Kommunikation. Nachfolgend finden sich Erzählelemente zu einzelnen Schwerpunkten im Bausteinprinzip. Einmal als Problemaufriss in der Negativ-Version, einmal als Lösungsvorschlag in der Positiv-Version. Jede Organisation kann diese Bausteine bedarfsgemäß reihen, kombinieren und ggf. auch erweitern.

KURZBESCHREIBUNG

Die Agenda 2030 ist ein globaler Aktionsplan für ein gutes Leben für alle. Mit ihren 17 Zielen (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) will die Agenda 2030 die Zukunftsaussichten und Lebensperspektiven aller Menschen überall verbessern. Konkret geht es darum

- Armut zu beseitigen,
- Umwelt zu schützen,
- nachhaltiges Wirtschaften sicherzustellen

BAUSTEINE

Problemaufriss

- Soziale Ungleichheiten nehmen innerhalb von Ländern weiter zu. Vor allem in den Ländern des Südens leiden Millionen Menschen an Hunger und Armut. Viele Menschen sind auf der Suche nach Arbeit, insbesondere die Jugendarbeitslosigkeit steigt selbst in den wohlhabenderen Ländern dieser Erde weiter an. Weltweite Gesundheitsgefahren, nicht zuletzt durch die Umweltzerstörung, machen Menschen krank und vermindern die Lebenserwartung. Immer häufigere und heftigere Naturkatastrophen – oftmals bedingt durch die Klimaerhitzung – sowie gewaltsame Konflikte erzeugen humanitäre Krisen und bewirken die Vertreibung von Menschen.
- Nationale Entscheidungen haben immer auch internationale Auswirkungen. Daher sind Herausforderungen Einzelner Herausforderungen Aller. Nationale Wirtschafts- und Handelspolitik muss Verantwortung für ihre Auswirkungen in anderen Ländern übernehmen und dazu beitragen, weltweit Armut zu reduzieren und gleichzeitig Umweltressourcen zu schonen. Wenn wir die globalen Herausforderungen nicht gemeinsam meistern, werden auch unsere Kinder und Enkelkinder davon betroffen sein. „Business as usual“ ist nicht mehr möglich.



- Nichts tun wird sich rächen: wenn wir weitermachen wie bisher, passiv bleiben und an Einzelinteressen festhalten, werden wir künftigen Generationen einen kaputten/kranken Planeten mit wachsender Ungleichheit hinterlassen.
- Unsere Zukunft ist in Gefahr. Die Zukunft unseres Planeten ist gefährdet. Eine gut abgestimmte Politik verschiedener Themenbereiche ist mehr denn je eine Notwendigkeit. Wer eine gute Zukunft für Österreich will, muss die Welt im Blick haben.

Lösung: Die Agenda 2030 mit den 17 Zielen für ein gutes Leben für alle

- Wir stehen vor einer historischen Chance: Schon innerhalb der letzten Generation konnten u.a. durch erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit Millionen von Menschen extreme Armut überwinden. Wir sind die erste Generation, die Armut endgültig beseitigen und ein gutes Leben für alle ermöglichen kann. Gleichzeitig sind wir vielleicht die letzte Generation, die noch die Chance hat unseren Planeten zu retten.
- Es ist klar, was zu tun ist: Die Agenda 2030 ist ein Aktionsplan für eine lebenswerte Welt und ein gutes Leben für alle. Auf der Grundlage der universellen Menschenrechte, verbindet die Agenda 2030 Soziales, Umwelt und Wirtschaft. Sie zielt auf eine Wirtschafts- und Handelspolitik ab, die Armut beseitigt und gleichzeitig Umweltressourcen schont. Sie sieht eine Politik vor, die Chancengleichheit herstellt, niemanden zurücklässt und gleichzeitig eine nachhaltige Wirtschaft fördert.
- Wir haben die Wahl: Nutzen wir das transformative Potenzial der Agenda 2030, bietet sie eine historische Chance für ein besseres Leben für alle Menschen auf diesem Planeten.
- Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft müssen sich gemeinsam anstrengen, damit allen Menschen Lebensperspektiven eröffnet werden. ALLE sind gefordert, sich aktiv für eine bessere Gesellschaft einzusetzen. Viele tun es bereits erfolgreich. Dann ist ein gutes Leben für alle möglich.
- Wir haben das Steuer noch in der Hand! Mit der Agenda 2030 und den 17 Zielen haben wir einen Kompass, der uns zu einer gerechteren Welt navigiert.
- Das Ziel ist es wert: Ein gutes Leben für alle auf einem gesunden Planeten ist machbar.

Zusatzbausteine für Unternehmen

- Herausforderungen wie Armut, Ungleichheit, Umweltverschmutzung und fehlende Bildung sind auch Probleme für unser Wirtschaftssystem und unsere Kinder und Enkelkinder.
- Österreichische Unternehmen tragen zum Wohlstand in Österreich bei und können zum Motor für Veränderungen werden indem sie für faire Arbeits- und Produktionsbedingungen eintreten. Nicht zuletzt bei der Energiewende haben österreichische Unternehmen die Zeichen der Zeit früh erkannt.
- Alle können zu einer besseren Gesellschaft beitragen, die allen Menschen Lebensperspektiven eröffnet und so auch den Erfolg von Unternehmen nachhaltig sichert. Gut ausgebildete Arbeitskräfte, sozialer Ausgleich, sowie nachhaltige Energieversorgung sind im Interesse jedes Unternehmens.

